



# Rheumatologisches Wintersymposium anlässlich der Zulassung von Secukinumab für die Indikationen ankylosierende Spondylitis und Psoriasisarthritis



**Eine Veranstaltung in Kooperation  
mit Novartis**

**Mittwoch | 27.01.2016 | 17.30 Uhr**

**Rheumazentrum Ruhrgebiet**



Mitten in der

**ST. ELISABETH GRUPPE**



KATHOLISCHE KLINIKEN RHEIN-RUHR

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, neben unseren besten Wünschen zum neuen Jahr ist es mir eine Freude, Sie am 27.01.2016 zu einem weiteren rheumatologischen Wintersymposium ins Rheumazentrum Ruhrgebiet einzuladen.

Nach dem Erfolg bisheriger Veranstaltungen sind wir aufgrund der hochaktuellen Beiträge sicher, auch dieses Mal Ihre Erwartungen an unsere Fortbildungen erfüllen zu können. Mit dem Thema ‚Spondyloarthritiden‘ haben wir erneut das Gebiet gewählt, mit dem wir uns in den letzten Jahren intensiv wissenschaftlich beschäftigt haben. Damit geht es auch um ‚moderne innovative Therapieformen‘ – und das aus gutem Grund: mit dem IL-17A-Antagonisten Secukinumab ist seit wenigen Wochen ein neues Biologikum für die Behandlung der Spondyloarthritiden im Bereich der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) zugelassen worden – und zwar für die beiden Indikationen Psoriasisarthritis und ankylosierende Spondylitis. Für die Psoriasis ist Secukinumab ja schon länger – und zwar als Erstlinientherapie – zugelassen. Da uns dieser Aspekt besonders wichtig erscheint, haben wir mit Prof. Luger einen international renommierten Experten auf diesem Gebiet eingeladen, uns seine Einschätzung und Einordnung des neuen Präparats in das aktuelle Therapiespektrum der Schuppenflechte näherzubringen. Dr. Baraliakos und ich werden Themen aufgreifen, die wir während des amerikanischen Rheumatologenkongresses ACR 2015 bereits vor internationalem Publikum vorgetragen haben. Aktuelle Informationen aus erster Hand sind also einmal mehr garantiert.

Damit verknüpft ist die Hoffnung, dass nicht zuletzt auch unsere Patienten von der Optimierung des Managements dieser komplexen Erkrankungen bald profitieren können! Ein herzliches Willkommen allen Gästen im Rheumazentrum Ruhrgebiet!

Ihr

Prof. Dr. Jürgen Braun | Ärztlicher Direktor

# Programm

- ab 17.30 Uhr      Anmeldung, Kaffee und Kuchen
- 18.00 Uhr          Begrüßung und Einführung ins Thema  
Prof. Dr. Jürgen Braun, *Ärztlicher Direktor*  
*Rheumazentrum Ruhrgebiet*
- 18.15 Uhr          Bedeutung der IL17/IL23-Achse für  
die Pathogenese und Therapie der Psoriasis  
Prof. Dr. Thomas Luger, *Direktor*  
*Klinik für Hautkrankheiten – Allgemeine*  
*Dermatologie und Venerologie*  
*Universitätsklinikum Münster*
- 18.45 Uhr          Klinische Wirksamkeit von Secukinumab bei  
Spondylitis ankylosans und Psoriasisarthritis  
Prof. Dr. Jürgen Braun, *Ärztlicher Direktor*  
*Rheumazentrum Ruhrgebiet*
- 19.15 Uhr          Wirkung von Secukinumab auf Entzündungs-  
vorgänge (magnetresonanztomographische  
(MRT)-Daten) und Strukturveränderungen  
an Gelenken und im Achsenskelett (Röntgen-,  
MRT-Daten) bei Spondyloarthritis  
Dr. Xenophon Baraliakos  
*Leitender Oberarzt*  
*Rheumazentrum Ruhrgebiet*
- 19.45 Uhr          Diskussion  
Prof. Dr. Jürgen Braun, *Ärztlicher Direktor*  
*Rheumazentrum Ruhrgebiet*
- 20.00 Uhr          gemeinsamer Imbiss
- 20.30 Uhr          Ende der Veranstaltung



## Organisation

Rheumazentrum Ruhrgebiet in Kooperation mit  
Novartis Pharma GmbH Nürnberg | [www.novartis.de](http://www.novartis.de)

## Information

Rheumazentrum Ruhrgebiet | Claudiusstr. 45 | 44649 Herne  
Sekretariat Frau Mannes | Fon 0 23 25 - 592 - 131  
[silvia.mannes@elisabethgruppe.de](mailto:silvia.mannes@elisabethgruppe.de)  
[www.rheumazentrum-ruhrgebiet.de](http://www.rheumazentrum-ruhrgebiet.de)

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung die beiliegende Antwortkarte  
oder die darauf angegebenen Kontaktdaten.

Die Veranstaltung wurde zur Zertifizierung eingereicht.